

Befreit die Welt von der US-Notenbank!



Paul, Ron: Befreit die Welt von der US-Notenbank! Warum die Federal Reserve abgeschafft werden muss. 175 Seiten, 16,95 Euro, Kopp Verlag 2010.

Das 2009 herausgegebene Buch des US-Ausnahmepolitikers Ron Paul liegt nun auch in deutscher Fassung vor. Das Werk glänzt durch eine sehr fundierte geldtheoretische Analyse sowie durch eine Sprache, die durch die Übersetzung Ortrun Cramers nichts von ihrer Zugänglichkeit verloren hat. Der von der Österreichischen Schule der Nationalökonomie beeinflusste Ex-Präsidentschaftskandidat erklärt den Ursprung der Federal Reserve als staatlich geschütztes Kartell einiger Privatbanken, den Zusammenhang zwischen der Existenz von Zentralbanken und der Endlosigkeit und Destruktivität moderner Kriege und begründet aus philosophischer, verfassungsrechtlicher, wirtschaftlicher und libertärer Sicht, weshalb die US-Notenbank abgeschafft werden muss: Der Fehler liege im System, alles andere sei nur ein Herumpfuschen an den Symptomen. Sein radikaler Alternativvorschlag ist ein rein privates Bankwesen, in dem der freie Markt darüber entscheidet, welches Geld das Beste ist. Oft besticht Paul durch seine Authentizität, etwa mit der Beschreibung, wie er als kleiner Junge von der Penny-Sammlung seines Vaters fasziniert war oder wie er die Fed-Vorsitzenden Alan Greenspan und Ben Bernanke in Ausschusssitzungen in den rhetorischen Schwitzkasten nimmt. Der Weg aus der aktuellen, von den Zentralbanken ausgelösten Wirtschaftskrise führe allein über Bildung. Erst müsse man sich selbst bilden – Paul liefert am Ende seines Buches eine Liste empfohlener Literatur –, dann andere. Die meisten Unterstützer starker Regierungsgewalt seien nicht bössartig, sondern irreführt. Daher lohne sich das Unterfangen, eine friedliche Revolution anzustreben. Paul wünscht sich, dass die Wut, die im Herzen Amerikas rumort, nutzbar gemacht und in positive, konstruktive Energie umgewandelt wird. Mit seiner lebenslangen Prinzipientreue im korrupten Umfeld des US-Kongresses hat er ein Vorbild dazu geliefert. In einer Zeit allgemeiner Realitätsverweigerung ist Pauls Buch ein Lichtstrahl der Hoffnung. (Robert Grözinger)

Massenpsychologie



Brudermann, Thomas: Massenpsychologie. Psychologische Anstreckung, Kollektive Dynamiken, Simulationsmodelle, 150 Seiten, 48,59 Euro, Springer 2010.

„Eine liberale Regierung ist eine *contradictio in adjecto*. Regierungen müssen zum Liberalismus durch die Macht der einmütigen Volksüberzeugung gezwungen werden; darauf, dass sie freiwillig liberal sein könnten, ist nicht zu rechnen.“ So erklärte der Ökonom Ludwig von Mises – in der Tradition von David Hume stehend – die Bedeutung der „public opinion“ für den Liberalismus. Die öffentliche Meinung ist schließlich auch die Grundlage für Macht und politische Macht. So klar die Zusammenhänge zwischen öffentlicher Meinung und der erfolgreichen Umsetzung der liberalen Lehren in organisatorische und institutionelle Strukturen schon früh erkannt wurden, so unübersehbar und virulent ist doch der blinde Fleck in Bezug auf die Vorgehensweise bei der Verankerung des Liberalismus in der Volksüberzeugung. Was muss geschehen, damit der Sozialdemokratismus als herrschende Meinung abgelöst werden kann? Zu welchem Zeitpunkt verliert die Bevölkerung das Vertrauen in das staatliche Scheingeld? Die Antwort auf diese Fragen liegt in massenpsychologischen Vorgängen, über deren Funktionsweise sich der Interessierte in Brudermanns akademischer, nichtsdestotrotz aber überaus zugänglicher Schrift unterrichten kann. Aus der populärwissenschaftlichen Literatur haben bereits einige Konzepte wie Tipping Point, Schwarmintelligenz und kritische Masse Eingang in die Diskussion gefunden. Manches rückt Thomas Brudermann gerade, etwa wenn er für das Konzept der Tipping Period als Phase des Umschwungs eintritt. Eine Stärke des Buchs ist das durchgängige Aufgreifen kürzlicher Geschehnisse wie der Vogelgrippe oder auf dem Finanzmarkt. Brudermann macht keinen Hehl daraus, dass die Methodik der Erforschung massenpsychologischer Dynamiken noch in den Kinderschuhen steckt. Er bedient sich einer in ihrer Erklärungskraft durchaus überzeugenden Mischung aus Computersimulationen mit modellierten Akteuren und beschreibender Analyse. (Dirk Friedrich)

ef-online HINTERGRUNDINFORMATIONEN

In dieser Ausgabe *ef 106* werden die folgenden Bücher, Film- und Audioaufnahmen vorgestellt oder beworben. Alle Produkte können bequem über unseren Partner Amazon direkt von ef-online aus bestellt werden.

Alle unten genannten Produkte finden Sie mit zeitsparender Bestellverlinkung hier:

www.ef-magazin.de/ef/106/stoff

Stoff 106

Buch

- Baader, Roland: Freiheitsfunken
- Brückner, Michael: SOS Finanzamt
- Brudermann, Thomas: Massenpsychologie
- Feyerabend, Joachim: Wenn es lebensgefährlich ist, Christ zu sein
- Immler, Veronika / Steinhäuser, Antje: Das Fremdschäm-Buch
- Janich, Oliver: Das Kapitalismus-Komplott
- Jung, Alexander / Pieper, Dietmar / Traub, Rainer (Herausgeber): Geld macht Geschichte
- Kipp, Janne Jörg / Morrien, Rolf: Staatsbankrott voraus!
- Kleine-Hartlage, Manfred: Das Dschihad-System
- Kuehnelt-Leddihn, Erik von: Konservative Weltansicht als Chance
- Lichtschlag, André F.: Feindbild Muslim
- Mohler, Armin: Gegen die Liberalen
- Paul, Ron: Befreit die Welt von der US-Notenbank!
- Reichelt, Julian / Meyer, Jan: Ruhet in Frieden, Soldaten!
- Sarrazin, Thilo: Deutschland schafft sich ab
- Scheil, Stefan: Fünf plus Zwei
- Ulfkotte, Udo: Kein Schwarz. Kein Rot. Kein Gold
- Wagner, Richard: Es reicht

Audio

- Händel, Georg Friedrich: Feuerwerksmusik
- Schumann, Robert: Carnaval

Film

- Nosferatu
- Swastika